

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/2943/XVI/2018

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------|----------------|------------|
| Kreisausschuss | 07.11.2018 | öffentlich |

Tagesordnungspunkt:
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Oktober/November 2018)
Sachverhalt:
1. Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenquote im **Rhein-Kreis Neuss** ist im September mit 5,0% auf einem neuen historischen Tiefstand. Ein Grund für die Verbesserung um 0,4 % zum Vormonat ist auch der Start in das neue Ausbildungsjahr. Regional hat der Rhein-Kreis Neuss weiterhin die zweitniedrigste Arbeitslosenquote hinter dem Kreis Heinsberg.

Im Bundes- und Landesvergleich liegt der Rhein-Kreis Neuss gleich mit dem Bundeswert und weiterhin deutlich unter dem Landeswert für Nordrhein-Westfalen.

| Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: September 2018) | |
|--|-------|
| Rhein-Kreis Neuss | 5,0% |
| Duisburg | 10,9% |
| Düsseldorf | 6,6% |
| Essen | 10,2% |
| Köln | 7,6% |
| Krefeld | 9,9 % |
| Kreis Düren | 6,7% |
| Kreis Heinsberg | 4,9% |
| Kreis Kleve | 5,5% |
| Kreis Mettmann | 5,6% |
| Kreis Viersen | 5,7% |
| Kreis Wesel | 6,2% |
| Mönchengladbach | 9,3% |
| Rhein-Erft-Kreis | 5,9% |
| Städteregion Aachen | 6,8% |

| | |
|------|------|
| NRW | 6,6% |
| Bund | 5,0% |

| Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail | | | |
|--|--------------------------|-------------------|------------------|
| | Rhein-Kreis Neuss | Bund | NRW |
| Arbeitslose | | | |
| September 2018 | 12.090 | 2.256.473 | 634.362 |
| <i>Veränderung gegenüber September 2017</i> | -1.441 -10,6% | -192.437 -7,9% | -57.070 -8,2% |
| <i>Veränderung gegenüber August 2018</i> | -904 -7,0% | -94.403 -4% | -23.448 -3,6% |
| Arbeitslosenquote | | | |
| September 2018 | 5,0% | 5,0% | 6,6% |
| <i>September 2017</i> | 5,7% | 5,5% | 7,3% |
| <i>August 2018</i> | 5,4% | 5,2% | 6,8% |
| Arbeitslose im Rechtskreis SGB II | | | |
| September 2018 | 7.616 | 1.497.145 | 454.613 |
| <i>Veränderung gegenüber September 2017</i> | -1.103 -12,7% | -151.310 -9,2% | -45.233 -9% |
| <i>Veränderung gegenüber August 2018</i> | -524 -6,4% | -49.788 -3,2% | -12.411 -2,7% |
| Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen | | | |
| September 2018 | 3.231 | 833.835 | 180.694 |
| <i>Veränderung gegenüber September 2017</i> | 164 2,3% | 60.730 7,9% | 13.923 8,3% |
| <i>Veränderung gegenüber August 2018</i> | 143 4,6% | 6.077 0,7% | 2.621 1,5% |

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

2. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

Zweite FuckUp Night im Rhein-Kreis Neuss

Am 12.11.2018 findet im Gare du Neuss die zweite FuckUp Night im Rhein-Kreis Neuss statt. Drei mutige Sprecherinnen und Sprecher werden über ihre Projekte, die gescheitert sind, berichten und andere an ihren Erfahrungen teilhaben lassen. Die FuckUp Night kommt aus Mexiko und entsprang der Idee von vier befreundeten Unternehmen, die sich über ihre

Misserfolge und gescheiterten Projekte ausgetauscht und diese Erkenntnis an andere weitergegeben haben. Diese Idee hat sich schnell verbreitet und wurde in den letzten Jahren zu einer weltweiten Bewegung. Mittlerweile gibt es die FuckUp Nights in 160 Städten in 56 Ländern. Ein Einladungsflyer liegt bei.

Gründer- und Unternehmertag im Rhein-Kreis Neuss

Unter dem Titel „Innovation und Wachstum für unsere Region“ veranstaltet der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit der Stadt Neuss und der IHK Mittlerer Niederrhein am 16.11.2018 in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr im Lichthof des Kreishauses Neuss, Oberstr. 91, 41460 Neuss den alljährlichen Gründer- und Unternehmertag, der von den Vertretern der Organisatoren - Rhein-Kreis Neuss, Stadt Neuss und IHK Mittlerer Niederrhein – eröffnet wird.

Den Key-Note Vortrag unter dem Motto „Idee – Produkt – Unternehmen: ein Weg, wie es geht!“ werden in diesem Jahr Anja und Gerhard Börner von der Blickdicht Manufaktur aus Neuss halten. Das Ehepaar Börner wurde während der Existenzgründung vom Startercenter des Kreises beraten und auch heute noch begleitet. Im Tagesverlauf werden zwei Fachworkshops angeboten, die Informationen für Existenzgründer und Unternehmen beinhalten. Im Anschluss daran werden Coachingzonen zu diesen Workshopthemen angeboten, wo sich Interessierte in Einzelgesprächen von Experten beraten lassen können.

Während der Veranstaltung haben Besucher die Möglichkeit, sich an den verschiedenen Informationsständen zu informieren und beraten zu lassen, Kontakte zu knüpfen sowie den Erfahrungsaustausch mit anderen Gründern und Unternehmen zu suchen.

Ein Einladungsflyer mit den weiteren Details zum Programm ist beigelegt.

3. Gewerbeimmobilienmesse Expo Real

Zum insgesamt 18. Mal hat sich der Rhein-Kreis Neuss zusammen mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden vom 08. – 10. Oktober 2018 am regionalen Gemeinschaftsstand der Standort Niederrhein GmbH an der Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München beteiligt.

Mehr als 44.500 Teilnehmer aus 72 Ländern (2017: 41.500 / 75) kamen zur 21. Ausgabe der Internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen (plus rund 6,6 Prozent gegenüber 41.500 in 2017). Die Gesamtteilnehmerzahl unterteilte sich in 21.692 Fachbesucher (2017: 20.016) und 22.844 Unternehmensrepräsentanten (2017: 21.579). Die Top Ten-Besucherkönder waren nach Deutschland: Großbritannien und Nordirland, die Niederlande, Österreich, Polen, die Schweiz, Frankreich, die Tschechische Republik, Luxemburg, die USA und Spanien.

Die 2.095 Aussteller (plus 4,6 Prozent gegenüber 2.003 in 2017) kamen aus 41 Ländern. Die Top Ten-Ausstellerländer waren neben Deutschland: Österreich, Niederlande, die Schweiz, Großbritannien und Nordirland (Zuwachs hier um 16 auf 47), Polen, Rumänien, Frankreich, Luxemburg, Ungarn und die USA.

Auf der Bühne des Niederrhein-Standes wurden neben der offiziellen Standeröffnung mit allen Landräten und Oberbürgermeistern der Region sowie dem Präsidenten der IHK Mittlerer Niederrhein folgende Themen bei Bühnenpräsentationen besonders in den Fokus genommen:

1) Attraktive Möglichkeiten der Stadt- und Wohnentwicklung am Standort Niederrhein

mit Teilnahme der Stadt Neuss, vertreten durch Bürgermeister Breuer mit dem Projekt „Quartiersentwicklung (insb. Bauer-Schauerte Areal)“ und der Gemeinde Rommerskirchen, vertreten durch den Bürgermeister Dr. Mertens mit dem Projekt „Kooperative Baulandentwicklung Gill“

2) Neue Flächenpotenziale durch Revitalisierungsprojekte für Gewerbe und Industrie

mit Teilnahme der Stadt Kaarst, vertreten durch Bürgermeisterin Dr. Nienhaus mit dem Projekt „Kaarst Ost / Revitalisierung Altstandort IKEA“ und der Stadt Dormagen, vertreten durch den Bürgermeister Lierenfeld Mertens mit dem Projekt „Entwicklungsgebiet Silbersee“

3) Gesundes Bauen – Healthy Building Network

Landrat Petrauschke machte in seinem Diskussionsbeitrag zur Standeröffnung deutlich, dass mit in Kraft treten des neuen Regionalplans im April 2018 knapp 550 ha Flächenreserven im Rhein-Kreis Neuss für eine gewerbliche und industrielle Entwicklung zur Verfügung stehen. Außerdem wies er darauf hin, dass, im Zuge des Strukturwandels im rheinischen Braunkohlerevier, Lösungen forciert werden müssen, um die bestehenden Industrien und deren Arbeitsplätze zu erhalten

Im Verlauf der verschiedenen Messtage waren unter anderem NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach und Staatssekretär Christoph Dammermann aus dem NRW-Wirtschaftsministerium zu Gast am Niederrhein-Stand und wurden von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke als Vorsitzendem der Gesellschafterversammlung der Standort Niederrhein GmbH begrüßt.

Die Expo Real mit dem gestiegenen Fachbesucherinteresse hat sich auch in 2018 als herausragende Plattform bewährt, die dem Kreis und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden – von denen 7 Bürgermeister(innen) und deren Wirtschaftsförderungen anwesend waren - die Möglichkeit bietet, Gespräche mit Investoren und Projektentwicklern über die verschiedensten Bereiche – von Flächenentwicklungen, Gewerbeimmobilien über Einzelhandel und Gastronomie bis hin zu Wohnungsbau – zu führen und Investitionsprojekte anzustoßen.

Zur Unterstützung der Ansprache hat die Standort Niederrhein GmbH auch in diesem Jahr wieder einen aktuellen Immobilienguide herausgegeben, der die aktuellen Investitionsprojekte der Region darstellt. Die Broschüre umfasst dabei auch 19 Projekte (12x Gewerbe / 7x Wohnen) aus dem Rhein-Kreis Neuss. Im Einzelnen waren dies:

- Gewerbequartier an der A57 (Dormagen)
- Entwicklungsgebiet Silbersee (Dormagen)
- Montanushof Grevenbroich (Freizeitfläche)
- Gewerbepark Kaarster Kreuz (Kaarst)
- Gewerbegebiet Kaarst Ost (Kaarst)
- Business-Park Mollsfeld (Meerbusch)
- AREAL BÖHLER (Meerbusch)
- Wohnen an der Villa Sophia (Neuss)
- Blockinnenentwicklung (Neuss)

- Ehemaliges Bauer&Schaurte Areal (Neuss)
- Ehemaliges Pierburg Areal (Neuss)
- Günstig zum Eigenheim in Vogelsang (Neuss)
- B&B Hotel (Neuss)
- Konversion am Alexianerplatz (Neuss)
- Nachhaltige Nachbarschaften (Neuss)
- Ein- und Mehrfamilienhäuser in Vogelsang (Neuss)
- Augustinus-Park (Neuss)
- Gewerbepark Rommerskirchen
- Mariannenpark II (Rommerskirchen)

Die Broschüre kann online unter <http://www.invest-in-niederrhein.de/de/immobilienguide.html> eingesehen werden.

Neuer Imagefilm zum Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss auf der Expo vorgestellt

Zur Expo Real fertiggestellt feierte der neue Imagefilm der Kreiswirtschaftsförderung in München Premiere. In rund zweieinhalb Minuten bringt er die Standortvorteile des Rhein-Kreises Neuss als wirtschaftsstärksten Kreis in NRW auf den Punkt und wagt den Blick in die Zukunft, für die sich der Rhein-Kreis Neuss bestens gerüstet zeigt - ob Lebensqualität, Innovationen, Digitalisierung, Industrie 4.0 oder Fachkräftepotential.

Der neue Standort-Film der Kreiswirtschaftsförderung ist im Internet unter anderem auf www.youtube.com/rheinkreisneuss zu sehen.

Der Imagefilm, den es demnächst auch in einer englischsprachigen Version geben wird, wird zukünftig von der Wirtschaftsförderung zur Bewerbung des Standortes (z.B. bei Wirtschaftsdelegationen oder Unternehmerreisen) eingesetzt.

4. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Chemieworkshop im zdi-Schülerlabor der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

Den Auftakt der zdi-Kurse im aktuellen Schulhalbjahr machte der wiederholt ausgebuchte Chemieworkshop mit 16 Schüler/innen von weiterführenden Schulen aus dem Rhein-Kreis Neuss. Diese konnten unter professioneller Anleitung an zwei Nachmittagen im September spannende Laborexperimente zum Thema „Säure und Basen“, „Titration“, „Alkalimetrische Bestimmung von Salzsäure“ und weiteren Themen durchführen. Der Workshop fand im zdi-Schülerlabor an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf statt und ermöglichte den teilnehmenden Schüler/innen Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten an einer Universität im Studienbereich Chemie.

Austauschforum für Lehrkräfte zum Thema Schulgarten/Umwelterziehung

Neben regelmäßigen praxisnahen Workshops und Kursen für Schülerinnen und Schüler bietet das zdi auch Angebote und Austauschforen für Lehrerinnen und Lehrer an. Am 25.09.2018 fand im Kreishaus ein Austauschforum zum Thema Schulgartenarbeit mit 5 Lehrerinnen und Lehrer von 4 weiterführenden Schulen und einer Grundschule aus dem Rhein-Kreis Neuss

statt. Hier gab es die Möglichkeit für die Lehrkräfte untereinander Erfahrungen auszutauschen und konkrete Fragen mit lösungsorientierten Vorschlägen des Schulgartenbeauftragten René Jungbluth am Leibniz-Gymnasium Dormagen beantwortet zu bekommen.

Fünf ausgebuchte Kurse in den Herbstferien:

Von Zitrusfrüchten und Biodiesel – Synthesen in der organischen Chemie

Nach dem vorangegangenen Erfolg in den Osterferien fand das zdi-Feriencamp zum Thema „Von Zitrusfrüchten und Biodiesel – Synthesen in der organischen Chemie“ nun auch wieder vom 15.10. bis 19.10.2018 in den Herbstferien statt und war mit 9 Schülerinnen und Schüler (SuS) ab Klasse 10 erneut ausgebucht. Die SuS konnten hier verschiedene Verfahren der Synthese in der organischen Chemie unter professioneller Anleitung kennenlernen. Das Angebot fand im Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik der Hochschule Düsseldorf statt und richtete sich an Jugendliche, die sich für die Studiengänge Verfahrenstechnik, Energietechnik, Maschinenbau oder Wirtschaftsingenieurwesen interessieren.

Python ist keine Schlange – Auf Entdeckungstour mit dem Raspberry Pi“

Die angesagte Programmiersprache „Python“ erfreut sich großer Beliebtheit. Der abermals ausgebuchte Kurs „Python ist keine Schlange – Auf Entdeckungstour mit dem Raspberry Pi“ in Zusammenarbeit mit der Codingschule Düsseldorf fand vom 22.10. bis 26.10.2018 im Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss statt. Die 14 Schüler/innen ab Klasse 8 lernten mit der Programmiersprache „Python“ Einblicke und erste Grundlagen der Programmierung kennen, wie man ein Netzwerk einrichtet. Sie bauten ein ferngesteuertes Roboter-Fahrzeug und steuerten dieses mit dem Mini-Computer „Raspberry Pi“. Der Workshop informierte über die Berufe von Softwareentwickler/in und Fachinformatiker/in sowie über das Studium der Informatik.

Möge die Macht mit Dir sein! – Digital Compositing für die Filmindustrie

In diesem Kurs als zdi-Herbstferienangebot am 22.10. und 23.10. im Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss erhielten 12 interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 11 von erfahrenen Dozenten erste Einblicke in das Erstellen visueller Effekte für Filme und Videos und lernten die erforderlichen Programme und Techniken kennen. Den Schülern wurden zunächst Grundkenntnisse in Compositing und VFX (=Visual Effects) sowie Postproduktionstechniken wie Keying, Tracking und Animation vermittelt. Mit Videokamera und Greenscreen konnten sie selbst kleinere Film-Sequenzen als „Superhero“ drehen, die anschließend am Computer in das Foto einer Wolkenkratzer-Skyline integriert und mit technischen Effekten versehen wurden. Die Teilnehmer/innen lernten so praxisnah die Aufgaben eines "Digital Compositors" kennen und konnten ihre selbst erstellte Filmsequenz auf ihren Smartphones mit nach Hause nehmen.

Einfach mal drucken! – Oder steckt mehr dahinter?!

Erneut ausgebucht mit 8 Schülerinnen und Schülern fand ein Schülerworkshop beim zdi-Partnerunternehmen Pierburg am 17.10.2018 statt. Bei diesem Workshop ging es vorrangig um den Metall 3D-Druck und die weiteren Prozesse, wie man zu einem funktionsfähigen Bauteil gelangt. Die Schüler/innen ab Klasse 10 konnten ihre eigenen Teile drucken und zum fertigen Bauteil vollenden. Der Workshop informierte über gewerblich-technische Ausbildungsberufe wie Mechaniker/-in, Mechatroniker/-in und Elektroniker/-in.

Kollaborative Robotik – Intelligente Pick-and-Place-Anwendungen mit ROS

Als neues Angebot führte das zdi-Netzwerk erstmals einen Kurs zum Thema „Kollaborative Robotik“ der Industrie 4.0 im Technologiezentrum Glehn durch. 9 Schüler/innen ab Klasse 9 konnten unter fachkundiger Dozentenanleitung in diesem zdi-Herbstferiencamp an fünf Tagen lernen, wie Mensch und Roboter miteinander agieren. Unter der Expertenanleitung wurden wichtige Grundlagen der Roboterprogrammierung vermittelt, die am Ende des Kurses in der Entwicklung einer Pick-and-Place-Anwendung mündeten. Die Anwendung auf dem Leichtbauroboter wird mit Hilfe der Roboter-Middleware ROS entwickelt. Die Schüler/innen konnten sich Einblicke verschaffen über die Studiengänge Maschinenbau/Elektrotechnik, allg. Ingenieurwissenschaften und über den Beruf des/der Mechatroniker/in.

Weitere Informationen zu allen zdi-Angeboten auch im Internet unter www.mint-machen.de

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Bayer AG, Currenta GmbH & Co OHG, innogy SE, Kawasaki Robotics GmbH, Zülow AG und ZRN Rheinland GmbH das zdi-Netzwerk.

Wirtschaft pro Schule

Ziel von Wirtschaft pro Schule ist es, Schülerinnen und Schüler frühzeitig über Berufe zu informieren und auf diesem Wege den Entscheidungsprozess der Jugendlichen bei der Gestaltung ihrer Arbeits- und Berufsbiographie zu verbessern. Damit wirkt Wirtschaft pro Schule auch dem Fachkräftemangel entgegen. Beteiligt an der Kooperation sind in der Region ansässige Unternehmen, Institutionen, Schulen, der Rhein-Kreis Neuss und die Agentur für Arbeit. Die Kooperation vermittelt Schülerinnen und Schülern ab der achten Klasse bis in die Oberstufe verschiedene Berufsbilder, Branchen, Unternehmen und Ausbildungsmöglichkeiten. Unternehmensvertreterinnen und –vertreter besuchen die Jugendlichen in der Schule, informieren über Ausbildungsmöglichkeiten, Zugangsvoraussetzungen, Bewerbungsverfahren und erzählen vom Berufsalltag. Die Termine für diese Schulbesuche werden jeweils vor Projektbeginn bei einem Treffen aller Beteiligten, der sogenannten Verteilerkonferenz, zwischen Schulen und Unternehmen abgestimmt.

Am 25.09.2018 wurden auf der ersten Verteilerkonferenz des aktuellen Schuljahres, wo wieder viele Vertreterinnen und Vertreter von Schulen und Unternehmen aus dem gesamten Rhein-Kreis Neuss zusammentrafen, diese Schulbesuchstermine vereinbart. Die Teilnehmenden der Verteilerkonferenz wurden auf Gut Gnadental begrüßt von Gastgeberin Frau Zülow und Kreisdirektor Brügge, der die Wichtigkeit einer hautnahen Berufsorientierung untermauerte und in diesem Zusammenhang auf zukünftige Veränderungen in der Berufswelt, insbesondere durch die Digitalisierung, einging. Kreisdirektor Brügge machte noch einmal deutlich, wie essenziell der frühzeitige Kontakt der Jugendlichen mit verschiedenen Berufsbildern und regionalen Unternehmen ist, um den Weg in die Wirtschaft zu ebnen und Kontakte für künftige Praktika oder Ausbildungsstellen zu knüpfen. Frau Trampen, Leiterin der Kommunalen Koordinierung, bekräftigte dies durch einen informativen Vortrag über die Wünsche der Jugendlichen im Berufsorientierungsprozess.

Die Verteilerkonferenzen von „Wirtschaft pro Schule“ finden zweimal jährlich – die nächste im Februar 2019 – statt.

5. Regionales CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss

CSR- Workshop - „Positive Psychologie: Was macht wirklich glücklich?“

Am 12.09.2018 führte das Regionale CSR Kompetenzzentrum für verantwortungsvolle Unternehmensführung“ in Kooperation mit dem „Institut für betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) der AOK Rheinland /Hamburg in der Geschäftsstelle der AOK in Krefeld einen Workshop zum Thema **„Positive Psychologie: Was macht wirklich glücklich?“** durch. 19 Vertreter von kleinen und mittelständischen Unternehmen, vom Bäckerhandwerk, über Einrichtungs- und Krankenhäuser, bis hin zu Dienstleistung und öffentlichen Institutionen, nahmen an dem Workshop zum betrieblichen Gesundheitsmanagement teil.

Anhand von praxisnahen Beispielen zeigte Fachexpertin Fr. Dipl. Psych. Christine Spanke vom BGF-Institut, das Zufriedenheit und Wohlbefinden die Basis für einen gesundheitsförderlichen Umgang mit Belastungen und Stress ist. Dies gilt für den Arbeitsalltag wie im Privatleben. Studien zufolge sind glückliche Mitarbeitende mit einem hohen Wohlbefinden, leistungsfähiger, motivierter und gesünder. Der wertschätzende Umgang auch durch gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung schafft Mehrwert durch unternehmerische Verantwortung.

CSR- Workshop: „CSR als Arbeits- und Innovationskultur nutzen“

Zum Thema **„CSR als Arbeits- und Innovationskultur nutzen“** fand am 02.10.2018 in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann und der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf ein Workshop in Langenfeld statt.

Wie wichtig eine positive, kollaborative Arbeitskultur nicht nur im Hinblick auf die Motivation der Mitarbeiter, sondern auch auf die Unternehmensbindung und das aufmerksam machen auf das eigene Unternehmen ist, stellte Fachexperte Patrick Bottermann (Projektmanager Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP) in dem interaktiven CSR-Workshop 15 Vertreter(innen) von KMU´s dar. Selbstverantwortung und Gestaltungsspielraum spielen dabei für junge Menschen eine immer wichtigere Rolle bei der Wahl des Arbeitgebers. Unternehmen müssen sich auf neue Trends und Treiber ausrichten. Neue Formen der Zusammenarbeit im Rahmen von Selbstorganisation, Demokratie / Autonomie, flache Hierarchien und Raumgestaltung sind einige Beispiele der Veränderungsprozesse, an denen die Teilnehmer(innen) in dem Workshop diskutierten und arbeiteten.

CSR Regionalveranstaltung:

Arbeit 4.0 – „Sind wir bereit für den Arbeitsplatz von Morgen?“

Am 11.10.2018 führte das regionale CSR Kompetenzzentrum für verantwortungsvolle Unternehmensführung“ bei und in Kooperation mit der 3M Deutschland GmbH in Neuss die Regionalveranstaltung zum Thema **„Arbeit 4.0 – „Sind wir bereit für den Arbeitsplatz von Morgen?“** durch.

Rund 80 Unternehmensvertreter wurden von Oliver Leick, Mitglied der Geschäftsführung der 3M Deutschland GmbH und Landrat Hans-Jürgen Petrauschke begrüßt.

In einem inspirierenden Vortrag zum Thema „Digitalisierung und die Konsequenzen jenseits der Technik - für die heutige und für nachfolgende Generationen“ zeigte Prof. Dr. Jutta Rump, Professorin für allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt internationales Personalmanagement auf, dass durch den Oberbegriff „Orientierung als Schlüsselfaktor“ den Mitarbeiter/innen mehr Sicherheit gegeben werden kann. „Durch Kalkulierbarkeit, Glaubwürdigkeit und Partizipation können Voraussetzungen geschaffen werden, die eine Identifikation und Motivation in stabilen Zeiten, aber vor allem in zunehmend instabilen Lebens- und Arbeitswelten, möglich machen.

In drei anschließenden Kurzvorträgen gaben Dr. Selina Tillmann (3M), Paul Südbeck (Social Composite Marketing, 14 Jahre jung) und Philipp Arnold (physiosense GmbH) Einblick, warum die neue Generation Z so viel Wert auf Selbstbestimmung, Agilität, Vertrauen und Authentizität legt. In einer sich anschließenden Podiumsdiskussion mit der Möglichkeit der aktiven Beteiligung des Auditoriums durch Live-Abstimmung zu einigen Themenfragen schloss sich ein spannender Austausch der Podiumsteilnehmer mit den Besuchern an.

Nächste Termine:

Workshop:

„Mit betrieblichem Umweltmanagement nachhaltige Lieferketten gestalten“

am 13.11.2018 von 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr in Neuss

(in Kooperation mit adelphi research und Systain Consulting GmbH)

Save the date

Abschlussveranstaltung des CSR-Kompetenzzentrums Rhein-Kreis Neuss

„Unternehmensverantwortung in Zeiten von wirtschaftlichem Wandel“

am 05.12.2018 im Schloss Dyck um 18:00 Uhr statt.

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit auch in Internet unter www.csr-mehrwert-region.de

Das regionale CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss ist eines von 7 CSR-Kompetenzzentren in Nordrhein-Westfalen. Das Projekt wird unterstützt vom Land Nordrhein-Westfalen unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 ‚Investition in Wachstum und Beschäftigung‘. Zur Projektregion gehören der Rhein-Kreis Neuss, der Rhein-Erft Kreis, die Kreise Mettmann und Viersen sowie die Städte Düsseldorf und Krefeld unter Beteiligung der Industrie- und Handelskammern Düsseldorf und Mittlerer Niederrhein.

6. Innovationsförderung / Digitale Wirtschaft

Design Thinking Workshop

Bei einem von der Wirtschaftsförderung organisierten Workshop in der Neusser Skihalle hatten acht Unternehmen aus dem Kreisgebiet am 26.09.2018 die Gelegenheit die Methode Design Thinking kennenzulernen. Robert Abts, Leiter der Wirtschaftsförderung, nahm in seiner Teilnehmerbegrüßung Bezug auf die aktuellen Ergebnisse des Mittelstandsbarometers zur Innovationstätigkeit der regionalen Unternehmen, u.a. gaben 82% der Befragten an, in den letzten zwei Jahren Innovationen entwickelt zu haben.

Design Thinking ist eine Innovationstechnik, die aus fünf aufeinander aufbauenden Schritten besteht und sich auf die Kundenbedürfnisse konzentriert. Mit Angeboten wie diesen möchte die Wirtschaftsförderung die Innovationsfähigkeit der Unternehmen stärken. Durchgeführt wurde der Workshop in Kooperation mit dem Unternehmen Generation Design aus Wuppertal. Auch 2019 wird das Angebot fortgesetzt und dann mit dem Projekt „Innovationspartner.Niederrhein“, an dem der Rhein-Kreis Neuss beteiligt ist, verknüpft.

7. Tourismusförderung / Radverkehrsförderung

Workshop zum Thema „Radverkehrsinfrastruktur“

Im Kreismuseum Zons trafen am 10.10.2018 16 Touristiker und Fahrradbeauftragte der Kreise und Großstädte aus der RadRegionRheinland zusammen, um an den Qualitätsstandards des gemeinsamen Radverkehrsnetzes zu arbeiten und über die Entwicklung von touristischer Infrastruktur zu sprechen. Landrat Hans-Jürgen Petruschke begrüßte die regionalen Gäste und betonte wie wichtig eine adäquate Infrastruktur für unsere Region ist, die das Radfahren als touristisches Schwerpunktthema vermarktet.

Das Treffen ist Teil eines Workshop-Prozess, den die Wirtschaftsförderung des Kreises – vertreten durch den Tourismuskordinator Michael Ruß - zusammen mit dem RadRegionRheinland e.V. im Rahmen des AGFS-Förderprojekts „Aufbau und Stärkung der Zusammenarbeit in den Bereichen Kommunikation und Qualitätssicherung“ initiiert hatte.

Das Land Nordrhein-Westfalen beteiligt sich mit 70 % an den Projektkosten (35.000 EUR). Das Projekt schließt 2019 ab und hat das Ziel, einen gemeinsamen einheitlichen Handlungsleitfaden für den Radverkehr beziehungsweise den Radtourismus innerhalb der RadRegionRheinland festzulegen.

8. Internationalisierung / Außenwirtschaftsförderung

Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum

Am 14. November 2018 von 13.30 Uhr bis 19.30 Uhr wird die Wirtschaftsförderung des Kreises beim 9. Deutsch-Niederländischen Wirtschaftsforum im Borussia-Park Mönchengladbach mit einem Stand vertreten sein. Ziel des Forums ist, deutsche und niederländische Firmen zusammenzubringen, neue Kontakte zu knüpfen und Geschäftsmöglichkeiten auszuloten.

Für Nordrhein-Westfalen sind die Niederlande der wichtigste Wirtschaftspartner. Die niederländischen Unternehmen zählen in Nordrhein-Westfalen zu den wichtigsten ausländischen Investoren. Allein im Rhein-Kreis Neuss sind rund 179 niederländische im Handelsregister eingetragene Firmen sowie 68 niederländische Kleingewerbetreibende angesiedelt.

Veranstaltet wird das Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum von der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Aachen, der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg, der Kamer van Koophandel Nederland, der Standort Niederrhein GmbH, der Deutsch-Niederländischen Handelskammer, der NRW.International GmbH und den Vertretungen des Königreichs der Niederlande.

Das Programm ist beigefügt.

FDI-Statistik 2017: Rhein-Kreis Neuss bleibt weiterhin bevorzugtes Ziel ausländischer Investitionen

Der Rhein-Kreis Neuss bleibt bei ausländischen Unternehmen einer der präferierten Investitionsstandorte im Bundesland Nordrhein-Westfalen.

Dies belegt die in den letzten Jahren immer weitere steigende Zahl der sogenannten „Foreign Direct Investments“ (FDI).

Waren es im Jahr 2016 noch 11 FDI im Kreisgebiet konnten für 2017 schon 14 solcher Investitionen verzeichnet werden. Elf der 2017 getätigten Investitionen sind Neuansiedlungen und drei sind Erweiterungen bereits bestehende Unternehmen.

Die Investitionen kamen aus folgenden Ländern: jeweils 4 aus China und der Türkei, 3 aus Japan und jeweils eine aus der Schweiz, aus dem Vereinigten Königreich und Frankreich. Verteilt auf das Kreisgebiet fanden 6 Investitionen in Neuss, 3 in Kaarst, jeweils 2 in Dormagen und Grevenbroich und eine in Meerbusch ihre neue Heimat.

Die Realisierung der erfolgreichen Investitionsprojekte ist im Resultat auch auf die arbeitsteilige und gute Zusammenarbeit von Wirtschaftsförderungen auf allen Ebenen (Land, Kreis sowie Städte und Kommunen) zurückzuführen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: Oktober/November 2018) zur Kenntnis.

Anlagen:

Arbeitsmarktreport September 2018

Einladung Fuckup-Night 2018

Gründertag Flyer 2018

Programm 9. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum